

«Machen wir die Welt schöner»

HOHENRAIN «Make up!» – so lautet das neue Impulsthema des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Wer dabei nur an Lidschatten oder Lippenstift denkt, liegt falsch. Das zeigte sich beim Regionalen Vorstandstreffen.

Über 30 Vorstandsmitglieder von regionalen Frauengemeinschaften beschäftigten sich Mitte Mai mit Make-up. Aber nur im übertragenen Sinn. «Make up!» ist das neue Impulsthema des SKF Dachverbandes für die nächsten vier Jahre. Ein Thema, das tiefgründiger ist, als man auf den ersten Blick denken würde.

Mit offenen Augen

Monika Federspiel aus Nottwil und Susanne Felber aus Meggen sind Botschafterinnen für das neue Impulsthema.



Das Impulsthema «make up!» regte zum Diskutieren an. Auch bei Anita Mainetti aus Rain (l.) und Gabi Schriber aus Rothenburg. Foto pd

ma. Sie brachten einen Beautycase mit und zeigten damit auf lustvolle Art auf, wie man «make up!» interpretieren

kann. Wimperntusche beispielsweise symbolisiere, «dass wir die Augen offen halten und genau hinschauen». Lip-

penstift heisse, «wir machen die Welt schöner». Der Nagelzwickler zeige, dass Frauen auch unangenehme Fragen stellen oder Nein sagen können. Und die Parfümflasche versinnbildliche: «Wir machen auf uns aufmerksam, wir wollen wahrgenommen werden.»

Beim letzten Impulsthema «Frauen-Bande» sei es darum gegangen, die Frauen zusammenzubringen, sagte Monika Federspiel. «Das neue Thema will, dass wir in die Handlung kommen.» Also etwas Konkretes bewirken.

Das Impulsthema «make up!» beinhaltet drei Themenschwerpunkte. Im ersten Jahr ab kommendem Herbst wollen sich die Frauen intensiv mit dem Thema «Flüchtlinge» auseinandersetzen. Das zweite Jahr steht unter dem Stichwort «Care», also Sorgearbeit. Und im dritten Jahr stehen «Mitwelt und Schöpfung» im Zentrum. Das sind keine einfachen Themen. «Sie werden uns herausfordern», so Monika Federspiel. «Doch wir Frauen wollen mitge-

stalten. Damit die Welt schöner, gerechter, friedlicher, solidarischer wird.»

Neue Ziele, alte Zöpfe

In Gruppen diskutieren die Vorstandsfrauen der regionalen Vereine, wie sie das Thema «make up!» umsetzen könnten. Sie überlegten, welche neuen Ziele sie sich setzen könnten. Aber auch, von welchen «alten Zöpfen» sie vielleicht Abschied nehmen möchten. Diese Fragen führten zu intensiven und befruchtenden Gesprächen innerhalb des eigenen Vereins, aber auch mit anderen Vorstandsfrauen.

Nach rund zwei Stunden «verschönerten» die Frauen des gastgebenden Frauenbundes Hohenrain den zweiten Teil des Abends mit Tee und Muffins. Im Namen aller Anwesenden bedankte sich Cornelia Lehnherr vom SKF-Kantonalvorstand für das Gastrecht und rief die Frauen auf: «Los geht's, machen wir die Welt schöner!»